

Gemeindebrief

Juni - Juli - August - September 2015

**Eröffnungskonzert
für den neuen Flügel**

**Start des neuen Konfir-
manden-Jahrgangs**



**Familien-Singtag
im August**



Geistlicher Impuls	4
Presbyterium und Pfarrer berichten.....	9
Presbyteriumswahl	9
Fotothemenreihen im Gemeindebrief	10
Turmkreuz durch Sturm beschädigt	10
Gottesdienste in den Sommerferien	11
Der neue Flügel im Gemeindesaal kommt	11
Senioren-Geburtstagskaffee	12
Gottesdienst zur Tauferinnerung.....	12
Verstärkung für Mini-Gottesdienst- und Kindergottesdienst-Team..	12
Dank an alle, die beim Basar der Kleiderkammer mitwirken.....	13
Gemeindebrief zu spät erhalten?	13
Gottesdienste im Jahreslauf und im Lebenslauf..	14
Musik in der Erlöserkirche.....	18
Eröffnungskonzert mit dem neuen Flügel.....	19
Familien-Sing-Tag	22
Kinder und Familie	24
Das Blech kommt ... aber nicht allein!	25
Jugendliche.....	26
Konfirmandenarbeit	26
Fast zwei Jahre gemeinsam auf dem Weg.....	27
Action für die Jugend	28
Erwachsene und Senioren	30
Termine der Seniorenrunde.....	30
Hilfebedürftige und Diakonie.....	32
Vier Jahre Helfende Hände	34
Presbyterium	38

Foto links: Bild „Auferstehung“ von Hanns Holtwiesche aus dem Jahr 1983 im Foyer der Erlöserkirche (siehe dazu auch Seite 10).

Impressum

Titelbild: Kathinka Brunotte; Fotos S. 2, 14, 16, 27, 38: Dr. Elke Glatzer; S. 4: Britta Schüßling; S. 6: Yelkrokoyade; S. 7: Gortyna; S. 10: Michael Miehe; S. 11: Achim Raschka / CC-BY-SA-3.0; S. 11: Kawai; S. 19: Jessica Kuhn; S. 25: Heike Ernst; S. 28: Manuela Hainke.

Auflage: 3000 Stück

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Rodenkirchen

Redaktion: Dr. Elke Glatzer, Barbara Mulack, Christiane Reich, Michael Miehe (verantwortlich)

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, Groß Oesingen

Verraten, verurteilt, verehrt



Liebe Gemeinde,

ich lade Sie wieder einmal zu einer Zeitreise ein. Unser Ziel ist eine deutsche Stadt am Ausgang des Mittelalters. Dort tritt ein Tribunal zusammen, um ein Urteil über einen Mann zu sprechen, der für großes Aufsehen gesorgt hat. Die Anklage lautet auf Ketzerei, im Mittelalter eine höchst gefährliche Sache. Die Liste der Anschuldigungen ist lang. Der Angeklagte erhält das Recht, vor der Versammlung, die ihn vorgeladen hat, zu sprechen. Er soll sich zu den Vorwürfen äußern. Wenn er seine Lehren widerruft, so versprechen die Ankläger, kommt er mit dem Leben davon. Der König persönlich ver-

spricht ihm freies Geleit. Ansonsten droht ihm der Tod. Der Angeklagte verlangt, dass man ihn aus der Bibel widerlegt, dann sei er zum Widerruf bereit. Als dies ausbleibt, verweigert er den Widerruf.

Wie sich die Bilder gleichen

Kennen Sie die Szene, liebe Gemeinde? Vielleicht hat manch einer von Ihnen jetzt ein Bild des Angeklagten vor Augen. Das muss doch Martin Luther sein, wie er 1521 auf dem Reichstag zu Worms für seine Lehre eintritt und verurteilt wird! Doch obwohl sich die Szenen gleichen - meine Beschreibung bezieht sich auf Jan Hus, der ziemlich genau ein Jahrhundert vor Luther als Ketzer angeklagt war. Im Unterschied zu Luther ist Hus für seine Lehre als Ketzer verbrannt worden: am 6. Juli 1415, also vor 600 Jahren.

Jan Hus - sein Leben und Werk

Jan Hus wurde um 1370 in Husinec in Südböhmen geboren. Wohl um 1390 kam er als Student an die Universität Prag, wo er 1396 zum Magister promovierte. Danach lehrte Hus selbst und besuchte gleichzeitig die theologische Fakultät. Mit seiner Priesterweihe 1400 begann seine öffentliche Predigertätigkeit.

Damals verbreiteten sich gerade die Lehren des englischen Theologen John Wyclif (etwa 1330 bis 1384) in Prag. Wyclif hatte den weltlichen

Machtanspruch des Papstes bestritten und von allen kirchlichen Mitarbeitern ein Leben in Bescheidenheit gefordert. Er hatte die Reliquienverehrung und den Zölibat für Priester missbilligt. Zwar war Wyclif der Ketzerei beschuldigt worden, doch zu einem Prozess gegen ihn war es aus Sorge vor einem Volksaufstand nicht gekommen.

Die Ideen Wyclifs fielen bei Hus und anderen auf fruchtbaren Boden. Die Kirche stellte sich ihm und vielen seiner Zeitgenossen als eine zutiefst korrupte und zerrüttete Institution dar. Seit 1378 erhoben zwei Männer den Anspruch auf das Papstamt, 1409 wurde gar ein dritter Papst gewählt. Die weltlichen Herrscher bedienten sich der Kirche, um ihre Macht auszubauen.

Hus nennt als Prediger die Missstände beim Namen - in seiner tschechischen Landessprache, nicht in der Kirchensprache Latein. Er äußert sich über die Habsucht des Klerus und dessen ausschweifendes Leben, aber auch über die



Hus auf dem Weg zum Scheiterhaufen: Er muss seine Priesterkleidung ausziehen (Bild oben) und bekommt eine Papiermütze, bemalt mit Teufeln (Bild unten).

Autorität, die die Päpste in Glaubensfragen beanspruchen. Hus tritt dafür ein, dass die Bibel einzige Richtschnur des Glaubens sein soll und dass fortan alle Gottesdienste in der jeweiligen Landessprache gefeiert werden sollen.

Als der Prager Erzbischof über Hus' Predigten informiert wird, verbietet er diesem das öffentliche Predigen, freilich ohne Erfolg. Der Erzbischof appelliert daraufhin an Papst Johannes XXIII., der Hus exkommuniziert. (Im 20. Jahrhundert nennt sich Angelo Giuseppe Roncalli, als er 1958 zum Papst gewählt wird, mit Absicht Johannes XXIII., um jenen Vorgänger im 15. Jahrhundert als illegitim zu kennzeichnen.) 1412 muss Hus aus Prag fliehen. Die Angelegenheit führt zu Unruhen in Böhmen, wo es schon zuvor eine antirömische Stimmung gegeben hat, die sich nun verstärkt.

Hus auf dem Konstanzer Konzil

Um der angespannten Situation Herr zu werden, regt der deutsche König Sigismund ein Konzil an, das von Papst Johannes XXIII. nach Konstanz einberufen wird. Sigismund sichert Hus freies Geleit zu. Daraufhin macht sich Hus auf die Reise nach Konstanz, freilich ohne eine schriftliche Zusicherung des Königs in der Hand zu haben.

Am 3. November 1414 trifft Hus in Konstanz ein, und die Stimmung

scheint für ihn zunächst freundlich. Der Papst hebt schon am 4. November die verhängten Kirchenstrafen auf und lässt zu, dass Hus predigt. Drei Wochen später jedoch wendet sich das Blatt: Seine Gegner haben die Überhand gewonnen und lassen Hus verhaften. Als König Sigismund zu Weihnachten 1414 auf dem Konzil eintrifft, unternimmt er nichts, um sein Versprechen des freien Geleits



Zum Gedenken an den Reformator wurde 1915, an seinem 500. Todestag, ein monumentales Hus-Denkmal auf dem Altstädter Ring in Prag eingeweiht.

für Hus durchzusetzen. Allerdings sorgt er für ein öffentliches Verhör. Weil Hus sich auch nach verschiedenen Vermittlungsversuchen nicht zum Widerruf bereit erklärt, ändert der König seine Meinung: Einen hartnäckigen Ketzer wolle er nicht verteidigen, erklärt er.

Verurteilung und Tod

Am 6. Juli 1415 wird Hus von der Vollversammlung des Konzils im Konstanzer Münster als Ketzer zum Tod auf dem Scheiterhaufen verurteilt. Unmittelbar danach muss er sein Priestergewand ablegen und dafür eine Mütze anziehen, die ihn als Ketzer kennzeichnet (siehe Bild auf Seite 5). Am Nachmittag des Tages wird er vor die Stadtmauern gebracht. Pfalzgraf Ludwig entzündet das Feuer. Als das Holz brennt und der Wind Hus die Flammen ins Gesicht schlägt, kann er, so wird es überliefert, noch zweimal singend

fliehen: „Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes, erbarme dich meiner.“ Die Asche von Hus wird im Rhein verstreut, um jede Märtyrerverehrung im Keim zu ersticken.

Dass wir über die Vorgänge auf dem Konzil so genau informiert sind, verdanken wir dem Konstanzer Bürger Ulrich von Richental, der um 1437 gestorben ist. Er verfasste eine Chronik der Ereignisse, die er mit zum Teil drastischen Illustrationen versehen ließ.

Hus' Tod als Fanal

Der Flammentod in Konstanz wirkt wie ein Fanal. In Böhmen kann eine Reformbewegung, die von Hus beeinflusst war, 1417 wesentliche Forderungen durchsetzen: Predigtfreiheit, evangelische Armut der Priester und den Laienkelch. 1420 ruft Papst Martin V. deshalb zum Kreuzzug auf gegen die Anhänger von Hus in Böhmen, die sich Hussiten nennen.

König Sigismund, der inzwischen auch zum böhmischen König gekrönt worden ist, führt das Kreuzzugheer an. Doch es gelingt ihm nicht, Prag einzunehmen. Nach einer Niederlage muss er 1421 Verhandlungen mit den Hussiten aufnehmen, die darauf bestehen, dass Sigismund vier Forderungen erfüllen muss: Predigtfreiheit, Laienkelch, Armut der Geistlichen sowie Bestrafung der Todsünden.



1863 wurde in Konstanz für Hus ein Gedenkstein an der Stelle aufgestellt, an der er verbrannt wurde. Dort findet jährlich am 6. Juli eine Gedenkfeier statt.

Noch vier weitere Kreuzzugeheere versuchen, die Hussiten zu besiegen und scheitern an deren militärischer Überlegenheit sowie an ihrer religiösen Motivation. In einem Friedensschluss zu Basel von 1434 schließen Kaiser und Papst mit den Hussiten Frieden und erkennen sie für Böhmen als zweite Konfession an.

Die kirchliche Bedeutung von Hus

Verurteilt wurde Jan Hus auf dem Konzil vor allem wegen seines Kirchenverständnisses. Kirche ist für Hus die Gemeinschaft derer, die Gott zum Heil vorherbestimmt hat und deren Haupt allein Christus ist. Darin folgte er Wyclif; der Reformator Johannes Calvin hat später Ähnliches gelehrt. Diese wahre Kirche ist unsichtbar. Die sichtbare Kirche hingegen beruht für Hus auf weltlichen Grundlagen, und auch die Vorrangstellung des Papstes ist Ergebnis weltlichen Machtstrebens. Hier nimmt er schon wesentliche Punkte der Kirchenkritik Luthers vorweg. Luther ging freilich einen Schritt weiter, indem er das allgemeine Priestertum aller Gläubigen lehrte, durch das das Priesteramt seine Heilsbedeutung verliert.

Von den Geistlichen forderte Hus, ein wahrhaftiges, heiliges Leben zu führen und darin dem Volk Vorbild zu sein. Insbesondere der Papst müsse Christus in Armut, Demut und Keuschheit nachfolgen.

Wieder von Wyclif übernahm Hus schließlich die Überzeugung, dass die Bibel die alleinige Grundlage des Glaubens sei. Darum forderte er in Konstanz, wie Luther 100 Jahre später in Worms, durch die Bibel widerlegt zu werden und nicht durch Lehrmeinungen des Papstes oder von Theologen.

Hus hat damit reformatorische Einsichten Luthers und seiner Mitstreiter bereits vorweggenommen. Seine Verurteilung stand Luther und allen, die die Kirche reformieren wollten, als Warnung deutlich vor Augen. Kein Wunder, dass sich Luthers Landesherr, Kurfürst Friedrich der Weise von Sachsen, 1521 nicht auf die Geleitzusage des Kaisers für Luther verließ, sondern Luther auf dem Weg von Worms zurück nach Wittenberg entführen und auf die Wartburg bringen ließ.

Hus und die tschechische Nation

Neben seiner kirchlichen Bedeutung hat Hus auch eine politische Wirkung gehabt. Er wurde zur bedeutendsten Symbolfigur der Tschechen. Seit Beginn der nationaltschechischen Bewegung des 19. Jahrhunderts vereinnahmten ihn alle politischen Systeme als Nationalheld. Die erste Republik nach 1918 verehrte Hus als Vorläufer der nationalen Einigung, für die Kommunisten nach 1945 war er ein Sozialrevolutionär.

Michael Mieke

Presbyteriumswahl am 14. Februar 2016

Am 14. Februar 2016 wird das Leitungsorgan unserer Gemeinde, das Presbyterium, neu gewählt. Die Gemeindemitglieder bestimmen, wer in den nächsten vier Jahren die Gemeinde leitet.

Die Aufgaben des Presbyteriums sind vielfältig. Es geht um die ganze Palette der Gemeindegarbeit: Welche Schwerpunkte werden gesetzt? Welche Angebote der Gemeinde haben sich bewährt, was soll sich ändern? Wie soll unsere Gemeinde, wie soll unsere Kirche von morgen aussehen? Das Presbyterium entscheidet über die Verteilung der Finanzmittel, die Beschäftigung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und alle verwaltungstechnischen, rechtlichen und religiösen Angelegenheiten. Es prägt das gesamte, auch das geistliche Leben der Gemeinde.

Um zu guten Entscheidungen zu kommen, braucht die Gemeinde die persönlichen Erfahrungen und Gaben ihrer Mitglieder. Im Presbyterium kommen die unterschiedlichsten Sichtweisen und Argumente zur Sprache. Alle Presbyterinnen und Presbyter haben die gleichen Rechte und Pflichten. Zum Presbyterium gehören auch der oder die Pfarrer der Gemeinde. Es gibt aber keine Über- oder Unterordnung.

Das offizielle Wahlverfahren beginnt am **13. September 2015**. Alle wahlberechtigten Mitglieder unserer Kirchengemeinde sind aufgefordert, bis zum **24. September 2015** schriftlich Wahlvorschläge beim Presbyterium einzureichen.

Die vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten müssen am Wahltag mindestens 18 Jahre alt, in das Wahlverzeichnis eingetragen und nach den Bestimmungen der Kirchenordnung zur Leitung und zum Aufbau der Kirchengemeinde geeignet sein. Darüber hinaus dürfen sie das 75. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Bitte reichen Sie mit Ihren Vorschlägen auch die schriftliche Zustimmungserklärung der bzw. des Vorgeschlagenen ein. Vordrucke hierfür erhalten Sie bei Pfarrer Michael Mieke (Kontaktdaten siehe Rückseite des Gemeindebriefs).

Die Vorschläge können bei jedem Mitglied des Presbyteriums oder im Gemeindebüro der Kirchengemeinde (Kontaktdaten siehe Rückseite des Gemeindebriefs) abgegeben werden.

Auf einer **Gemeindeversammlung am 1. Advent, 29. November 2015**, stellen sich die Vorgeschlagenen der Gemeinde vor. Zugleich besteht die Gelegenheit, weitere Kandidatinnen und Kandidaten zu benennen. Aber dazu lesen Sie im nächsten Gemeindebrief mehr. *Michael Mieke*

Fotothemenreihen im Gemeindebrief

Aufmerksame Leser unseres Gemeindebriefes haben vielleicht bemerkt, dass die früher eher zufällige Auswahl von Fotos für die Seite 2 einer Systematik gewichen ist.

Vor einigen Jahren haben wir in der Redaktion beschlossen, die Bildauswahl unter bestimmte Themen zu stellen. So wurden vom Frühjahr 2011 an Ausschnitte aus den beiden großen Wandbatiken im Altarraum (Margot Raumer 1980 und 1982) ausgewählt, um der Gemeinde die Vielfalt der Details näherzubringen.

Ab Frühjahr 2013 begann mit „Licht in der Erlöserkirche“ eine neue Reihe, die unterschiedliche Impressionen von Licht und Schatten im Kirchenraum wiedergegeben hat.

Mit unserer gerade gestarteten Reihe „Kunst in der Erlöserkirche“ möchten wir Sie nun einladen, Elemente der Raumkunst in unserer Kirche bewusster wahrzunehmen.

Christiane Reich

Turmkreuz durch Sturm beschädigt

Der Orkan Niklas, der in der Karwoche über Nordrhein-Westfalen gezogen ist, hat am Dienstag, dem 31. März 2015, auch unsere Kirchengemeinde getroffen. Das Kreuz auf

dem Kirchturm der Erlöserkirche hielt dem Wind nicht stand, sodass es am Morgen von der Feuerwehr heruntergeholt werden musste. Das Kreuz wurde dabei beschädigt und muss neu hergestellt werden.





Gottesdienste in den Sommerferien

Im kommenden Juli wird es während der Ferien eine neue Gottesdienstregelung geben. Die Gottesdienste finden abwechselnd in der Erlöserkirche in Rodenkirchen oder der Auferstehungskirche in Sürth (Foto oben) statt. Am 5. und 19. Juli feiern wir Gottesdienst in Rodenkirchen, und die Gemeinde Sürth-Weiß ist bei uns zu Gast. Am 12. und 26. Juli dürfen wir dafür Gast in Sürth sein. Nach den Ferien wollen die Presbyterien beider Gemeinden die Erfahrungen mit dieser Neuregelung auswerten.

Michael Mieke

Der neue Flügel im Gemeindegemüchsaal kommt

Seit etwa zwei Jahren werben wir für einen neuen Flügel im Gemeindegemüchsaal. Nun ist es so weit: Ein neues Instrument ist bestellt (siehe Foto rechts) und wird bald im Gemeindegemüchsaal seinen Platz finden. Zur Realisa-

tion haben die großzügige Einzelspende eines Gemeindegemüchliedes und eine Spende über 5000 Euro der Lions Köln-Caligula beigetragen. Andere Spender sammelten anlässlich ihres Geburtstages oder sonstiger Feierlichkeiten für den neuen Flügel.

Für diese vielfältige Unterstützung in sagen wir an dieser Stelle besonders herzlichen Dank!

Damit Sie die ganz neuen klanglichen und technischen Möglichkeiten dieses Instruments kennenlernen können, laden wir in Zusammenarbeit mit dem Lions-Club Köln-Caligula zum Eröffnungskonzert mit dem neuen Flügel ein am **Sonntag, dem 20. September 2015, 17 Uhr**. Ausführlich beschrieben finden Sie dieses Konzert auf Seite 19.

Barbara Ricarda Mulack



Senioren-Geburtstags-Kaffee

Unser Projekt geht in die nächste Runde!

Durch den Aufruf im letzten Gemeindebrief haben wir einige Helfer gefunden, die zukünftig mit uns gemeinsam Menschen zu ihrem Geburtstag beglückwünschen werden. Das freut uns sehr!

Nun kann es also weitergehen und die ersten konkreten Planungen zeichnen sich ab. Ab Juni verschicken wir gemeinsam mit unseren Geburtstagsglückwünschen auch die Einladung zum Geburtstagskaffee und eine Rückmelde-Karte.

Die „Helfenden-Hände“ unterstützen unser Projekt durch einen Abhol- und Bringdienst zu den einzelnen Nachmittagen. Herzlichen Dank!

Der erste Geburtstags-Kaffee findet am **Mittwoch, dem 9. September 2015**, statt. Wenn Sie Lust haben, unser Team zu unterstützen, gerne! Melden Sie sich bitte einfach im Gemeindebüro unter (0221-39 53 34).

Kathinka Brunotte

Gottesdienst zur Taferinnerung

Am **Sonntag, dem 20. September 2015**, laden wir besonders alle sechsjährigen Kinder und ihre Familien zu unserem Taferinnerungsgot-

tesdienst um 11 Uhr ein.

In vielen Familien ist es üblich, die Kinder im Säuglingsalter taufen zu lassen. Jetzt, wo sie in die Schule gehen, feiern wir mit ihnen das Fest der Taferinnerung. In einem besonderen Gottesdienst erinnern wir uns an Gottes Zusage zu unserem Leben, zünden noch einmal die Taufkerzen an und segnen die Kinder.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind bis zum 4. September 2015 im Gemeindebüro (0221-39 53 34), anmelden. Wenn Ihr Kind nicht in unserer Gemeinde getauft wurde, wäre es schön, wenn Sie uns bei der Anmeldung den Taufspruch mitteilen. Sollten Sie keine Taufkerze (mehr) haben, sagen Sie uns bitte Bescheid, damit wir für Ihr Kind eine Kerze bereithalten können.

Kathinka Brunotte

Verstärkung für das Mini-Gottesdienst- und Kinder-gottesdienst-Team gesucht!

In unserer Gemeinde gibt es im Monat zwei besondere Angebote für Kinder: Den Mini-Gottesdienst für Kinder vom Krabbel- bis zum Kindergartenalter und den Kindergottesdienst für Vorschul- und Grundschul-kinder. Beide Gottesdienste werden im Wesentlichen von ehrenamtlichen Mitarbeitern vorbereitet und durchgeführt. Vielen Dank!

Wenn Sie Lust haben, eines der Teams zu unterstützen, freuen wir uns sehr. In der Regel treffen wir uns einmal monatlich zur Vorbereitung.

Für den Mini-Gottesdienst melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Kathinka Brunotte (0221 – 84 66 74 23).

Für den Kindergottesdienst melden Sie sich bitte bei Katja Landgrebe (0221 - 16 81 768).

Kathinka Brunotte

Dank an alle, die beim Basar der Kleiderkammer mitwirken

Zweimal im Jahr herrscht Ausnahmezustand in unserem Gemeindehaus; dann nämlich, wenn die Vorbereitungen für den nächsten Basar der Kleiderkammer anstehen. Schier unglaublich sind die Mengen an gebrauchter Kleidung und an Trödel aller Art, die von den Helfern aus der Kleiderkammer in den Gemeindefeieraal getragen werden. Hinzu kommen die schweren Kisten mit Büchern, die später im Foyer der Erlöserkirche präsentiert werden.

Wenn alles an seinen Platz geschleppt ist, beginnt die Arbeit der vielen ehrenamtlichen Helferinnen, die noch einmal sortieren und zum Beispiel nach Größen ordnen, um dann alles so zu arrangieren, dass die Besucher des Basars auch Lust zum Kaufen bekommen. Am eigentli-

chen Basartag kommen dann noch das Küchenteam und etliche Ehrenamtliche hinzu, die den Verkauf unterstützen.

Auch der letzte Basar am 19. April 2015 war wieder ein großer Erfolg. Darum ganz herzlichen Dank an alle, die daran beteiligt waren, allen voran Angelika Keller, die das ganze Unternehmen seit mehr als 25 Jahren organisiert.

Damit sich Basar und Gottesdienst nicht gegenseitig ins Gehege kommen, sind wir übrigens an den Basartagen gern in der Erzengel-Michael-Kirche in Michaelshoven zu Gast - ein von der Gemeinde gut angenommener Wechsel der gewohnten Gottesdienststätte.

Michael Mieke

Gemeindebrief zu spät erhalten?

Der letzte Gemeindebrief ist leider mit großer Verspätung ausgetragen worden. Für einige Straßen fanden sich keine Konfirmanden, die die Verteilung übernehmen wollten. Haben Sie sich auch schon einmal darüber geärgert, dass Sie den Gemeindebrief nicht oder mit Verspätung erhalten haben? Vielleicht mögen Sie die Zustellung in einigen Straßen Ihrer Nachbarschaft übernehmen. Dann melden Sie sich doch bitte im Gemeindebüro. *Michael Mieke*

Gottesdienste im Jahreslauf und im Lebenslauf

Gottesdienste in der Erlöserkirche (Sürther Str. 34, 50996 Köln)



21. Juni	3. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr
	Pfarrer Gentsch predigt über Hesekiel 18,1-4.21-24.30-32. Die Kinder sind herzlich zum Kindergottesdienst eingeladen.	
28. Juni	4. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr
	Pfarrer Miehe predigt über 1. Petrus 3,8-17.	
5. Juli	5. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr
	Gemeinsamer Gottesdienst mit der Kirchengemeinde Sürth-Weiß Pfarrer Miehe predigt über Lukas 8,1-3. Um 11.30 Uhr findet der Mini-Gottesdienst statt.	
12. Juli	6. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr
	Gemeinsamer Gottesdienst mit der Kirchengemeinde Sürth-Weiß in der Auferstehungskirche in Sürth.	
19. Juli	7. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr
	Gemeinsamer Gottesdienst mit der Kirchengemeinde Sürth-Weiß Pfarrer Gentsch predigt über Apostelgeschichte 2,41-47.	
26. Juli	8. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr
	Gemeinsamer Gottesdienst mit der Kirchengemeinde Sürth-Weiß in der Auferstehungskirche in Sürth.	
2. August	9. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr
	Im Gottesdienst wird das Abendmahl gefeiert. Pfarrer Miehe predigt über 1. Könige 3,(1-4)5-28.	

9. August	10. Sonntag nach Trinitatis Pfarrer Miehe predigt über 5. Mose 4,5-20.	10.00 Uhr
16. August	11. Sonntag nach Trinitatis Pfarrer Gentsch predigt über Lukas 7,36-50.	10.00 Uhr
23. August	12. Sonntag nach Trinitatis Pfarrer Miehe predigt über Jesaja 29,17-24. Die Kinder sind herzlich zum Kindergottesdienst eingeladen.	10.00 Uhr
		
30. August	13. Sonntag nach Trinitatis Pfarrer Richter predigt über 1. Johannes 4,7-12.	10.00 Uhr
6. September	14. Sonntag nach Trinitatis Im Gottesdienst wird das Abendmahl gefeiert. Pfarrer N.N. predigt über Lukas 17,11-19.	10.00 Uhr
13. September	15. Sonntag nach Trinitatis Pfarrer Schaper predigt über 1. Mose 2,4b-25. Um 11.30 Uhr findet der Mini-Gottesdienst statt.	10.00 Uhr
		
20. September	16. Sonntag nach Trinitatis Familiengottesdienst zur Taferinnerung mit Pfar- rerin Brunotte und Pfarrer Miehe (siehe dazu S.12)	11.00 Uhr
27. September	Erntedankfest Im Gottesdienst wird das Abendmahl gefeiert. Pfarrer Miehe predigt über 1. Timotheus 4,4-5. Die Kinder sind herzlich zum Kindergottesdienst eingeladen.	10.00 Uhr
		
4. Oktober	18. Sonntag nach Trinitatis Pfarrer Miehe predigt über 2. Mose 20,1-17.	10.00 Uhr
11. Oktober	19. Sonntag nach Trinitatis Pfarrer Gentsch predigt über Jakobus 5,13-16.	10.00 Uhr

Gottesdienste im Jahreslauf und im Lebenslauf



Der **Mini-Gottesdienst** beginnt um 11.30 Uhr, dauert etwa eine halbe Stunde und ist für Kinder ab einem Jahr geeignet. Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Mittagessen.

Kindergottesdienst feiern wir parallel zum Gottesdienst. Eingeladen sind besonders Kinder ab 5 Jahren, aber auch jüngere sind herzlich willkommen.

Gottesdienste im Caritas-Altenzentrum St. Maternus

Im Caritas-Altenzentrum St. Maternus, Brückenstraße 21, findet monatlich jeweils mittwochs in der Kapelle um 16.00 Uhr ein Gottesdienst statt, den *Pfarrer i. R. Horst Gentsch* hält:

- 24. Juni 2015
- 29. Juli 2015
- 26. August 2015
- 07. Oktober 2015

Gottesdienste in der Seniorenwohnanlage Maternus

In der Seniorenwohnanlage Maternus, Hauptstraße 128, findet einmal monatlich jeweils mittwochs im Clubraum 1 um 15.30 Uhr ein Gottesdienst statt, den *Pfarrer Michael Mieke* hält:

- 10. Juni 2015
- 12. August 2015
- 16. September 2015
- 21. Oktober 2015

Gottesdienste im Seniorenzentrum Michaelshoven



Im Raum der Stille im Seniorenzentrum Michaelshoven finden regelmäßig evangelische Gottesdienste statt, die von *Pastorin Verena Mieke* gehalten werden, und zwar in der Regel freitags um 10.30 Uhr:

- 26. Juni 2015
- 03. Juli 2015
- 31. Juli 2015
- 15. August 2015: Open-Air-Gottesdienst vor dem Seniorenzentrum

Gottesdienste in der Erzengel-Michael-Kirche



In der Erzengel-Michael-Kirche in Michaelshoven finden regelmäßig Gottesdienste in leichter Sprache statt, die von *Diakonin Anne Geburtig* gehalten werden.

Samstag, 15. August 2015, 16.30 Uhr

Samstag, 10. Oktober 2015, 16.30 Uhr

Außerdem hält *Pfarrer i. R. Oskar Greven* an jedem 1. Mittwoch im Monat um 17 Uhr eine **Taizé-Andacht** in der Erzengel-Michael-Kirche.

Aus dem Kirchenbuch

Taufen



Beerdigungen



Trauungen



Diese Informationen sind im Internet aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht verfügbar.

In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Gemeindebüro schriftlich ihren Widerspruch mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem nächsten Redaktionsschluss am 31. August 2015 vorliegen, da sonst die Berücksichtigung nicht garantiert werden kann.

Musik in der Erlöserkirche

Die Musik in der Erlöserkirche lädt Sie zu musikalischen Gottesdiensten, Konzerten und eigener Beteiligung in Form des Mitsingens herzlich ein.

Ihre Kantorin Barbara Mulack

Sonntag, 14. Juni 2015, 19 Uhr

Harfe mal zwei

Werke von Johann Pachelbel, Carl Philipp Emmanuel Bach, Louis Spohr, Bernard Andrès, Ekaterina Walter-Kühne und anderen

Giedrė Šiaulytė, keltische Harfe und Konzertharfe

Die junge litauische Harfenistin studierte in Graz und schloß an der Universität Mozarteum Salzburg ihr Konzertdiplom mit Auszeichnung ab. Seit 2010 ist Giedrė Šiaulytė Harfenistin im Nationalen Symphonieorchester des polnischen Rundfunks .

Der Eintritt ist frei. Spenden für einen neuen Flügel sind willkommen.

Donnerstag, 18. Juni 2015, 18 Uhr
Singspiel

Andreas Hantke: Die drei Kater in Paris

Der Chor der Kinder, der zugleich der Schulchor der Ernst-Moritz-Arndt-Schule ist, singt und spielt das Stück des in München tätigen Kantors. Die

drei Kater, die gerne singen, der Dichtkunst und dem guten Essen zugehen sind, machen sich auf den Weg und entdecken das herrliche Paris und seine Künstler.

Die Regie haben Heike Brohsonn, Caroline Montagno und Mareen Müller. Die musikalische Leitung hat Barbara Ricarda Mulack.

Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 13. September 2015, 18 Uhr
Konzert

Suiten: Bach meets Britten

Johann Sebastian Bach, Suite Nr. 1 G-Dur, BWV 1007

Benjamin Britten, Suite Nr. 1 op. 72 (1964)

Johann Sebastian Bach, Suite Nr. 4 Es-Dur, BWV 1010

Als Suite bezeichnet man eine Abfolge von Tanzsätzen. Johann Sebastian Bach schrieb die sechs Suiten für Violoncello solo in seiner Zeit als Kapellmeister am Köthener Hof. Zur Zeit der Entstehung um 1720 waren die 6 Suiten in ihrer polyphonen und harmonischen Komplexität einzigartig.

Der Engländer Benjamin Britten (1913 -1976) komponierte drei Solosuiten für Violoncello. Besonders bei der ersten Suite in G-Dur aus dem Jahre 1964 hat man den Eindruck einer Reminiszenz an die Suiten von Johann Sebastian Bach.

Die Cellistin findet es reizvoll, diese offensichtliche Reminiszenz an die Barockmusik auch instrumental zu unterstreichen und hat sich daher entschlossen, nicht nur die Suiten von Bach, sondern auch die Suite von Britten auf dem Barockcello zu spielen.

Das Barockcello hat einen schwebenden, zarteren und doch vollen Klang, der die Werke – insbesondere die Suite von Britten – in besonderem Licht erstrahlen lässt.

Jessica Kuhn (Foto links) studierte an den Musikhochschulen in Hamburg, New Jersey/USA und Stuttgart, unter anderem bei Wolfgang Mehlhorn, Zaira Nelsova, Eldar Issakadze und schloß 2001 mit dem künstlerischen Diplom bei Natalia Gutman ab.

Ihre Konzerttätigkeit führte sie nach Europa, Israel, den USA, Argentinien. 2013 eröffnete sie ihre eigene, jährlich in München stattfindende Konzertreihe „sonorizonte“ mit außerge-



wöhnlichen Programmzusammenstellungen von hohem Reiz.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Spenden für die Restfinanzierung des neuen Flügels (siehe dazu die folgende Ankündigung) sind willkommen.

Seit etwa zwei Jahren ist der neue Flügel für den Gemeindesaal Thema im Gemeindebrief. Nun ist es so weit: Ein neues Instrument ist auf dem Weg in unser Gemeindehaus.

Damit Sie die klanglichen und technischen Möglichkeiten dieses Instruments kennenlernen, laden wir in Zusammenarbeit mit dem Lions-Club Köln-Caligula zum **Eröffnungskonzert mit dem neuen Flügel** ein:

Sonntag, 20. September 2015, 17 Uhr

Prof. Ilja Scheps und Schüler seiner Meisterklasse

In einem ersten Teil unterrichtet Herr Prof. Scheps einen seiner Schüler öffentlich und gewährt damit einen äußerst interessanten Einblick, wie musikalische Interpretationen entstehen. Nach der Pause werden aus seiner Klasse Preisträger internationaler Klavierwettbewerbe Klavierwerke von Frédéric Chopin, Franz Liszt, Sergej Rachmaninov und anderen spielen. Freuen Sie sich auf diesen besonderen Genuss!

Prof. Ilja Scheps (Foto nächste Seite)



unterrichtet an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und ist Direktionsmitglied der Abteilung Aachen. Immer wieder übernimmt er die Leitung international ausgeschriebener Meisterkurse für Pianisten, unter anderem an der Landesmusikakademie NRW, und wird als Jurymitglied zu international renommierten Wettbewerben berufen. Ilja Scheps ist außerdem Gastprofessor an mehreren Hochschulen in China .

Nach wie vor bedarf es aber noch einiger Anstrengungen, um die ge-

samte Finanzierung des Flügels zu gewährleisten.

Der Eintritt für das Konzert beträgt 10 Euro, für Familien mit 2 Erwachsenen und 2 Kindern 25 Euro. Über zusätzliche Spenden freuen wir uns sehr.

Vorschau:

Wolfgang Amadeus Mozarts große Messe in c-moll kommt im Herbst unter anderem mit der Kantorei Rodenkirchen zur Aufführung. Neben dem Requiem ist diese teils doppelhörige Messe das von Mozart selbst mit größter kompositorischer Aufmerksamkeit und Tiefe bedachte geistliche Werk.

Samstag, 21. November 2015, 17 Uhr

Wolfgang Amadeus Mozart: Missa c-moll, KV 427

Gela Birckenstaedt und Nadine Balbeisi, Sopran

Javier Alonso, Tenor

Andreas Cantow, Bass

Kantorei Rodenkirchen

Kantorei Wesseling (Einstudierung
Thomas Jung)

Orchester con juventute, Bornheim

Leitung: Barbara Ricarda Mulack

Mitsingen? Gerne!

Alle Chöre unserer Gemeinde freuen sich über Ihre Mitwirkung. Weitere Informationen gibt Ihnen gerne Kantorin Barbara Ricarda Mulack, 0221-344882, kantorin@erloeserkirchen-rodenkirchen.de

Kantorei Rodenkirchen

Mittwoch 19.45 Uhr - 21.45 Uhr

Die Kantorei hat ihren Schwerpunkt in der Gestaltung von Gottesdiensten und Konzerten. Weil es zum „Einsteigen“ immer besonders günstige Phasen gibt, ist es gut, sich darüber zu verständigen. Mozarts c-moll-Messe und gottesdienstliche Mitwirkungen stehen in der kommenden Zeit auf dem Plan.

Voices of Joy, Chor für Gospelmusic and more

Dienstag 18.30 Uhr - 20.00 Uhr

In Vorbereitung ist Chormusik für verschiedene Gottesdienste. Weil es zum „Einsteigen“ immer besonders günstige Phasen gibt, ist es gut, sich darüber zu verständigen.

Chor für Kinder

Mittwoch 12.00 Uhr - 14.00 Uhr in zwei Altersgruppen in der Ernst-Moritz-Arndt-Schule.

Der Chor ist zugleich der Schulchor der Ernst-Moritz-Arndt-Schule und der Chor im Kindesalter an unserer Gemeinde.

Chor-Kreis Plus („Monats-Chor für den Senior“)

Dienstag 10.15 Uhr - 12.00 Uhr

Für Menschen in der post-beruflichen Phase, die gelegentlich und mit Freude singen möchten.

Wir singen Geistliches und Weltliches je nach Jahreszeit und Besetzungsmöglichkeit. Ein chorisches Einsingen am Anfang der Probe dient zur Vorbereitung der Stimme.

Über das gemeinsame Singen hinaus besteht Gelegenheit zum Teilen anderer Talente und Interessen. Gelegentlich geht der Chor auch gemeinsam essen.

Hier gilt: Kommen Sie einfach dazu und organisieren Sie, wenn Sie mögen, weitere Aktivitäten selbst. So haben sich zum Beispiel ein Duo Flöte und Klavier und eine Runde von Kartenspielern etabliert.

Die nächsten Termine im Überblick:

- Dienstag 2. Juni
- Dienstag 1. September
- Dienstag 29. September.

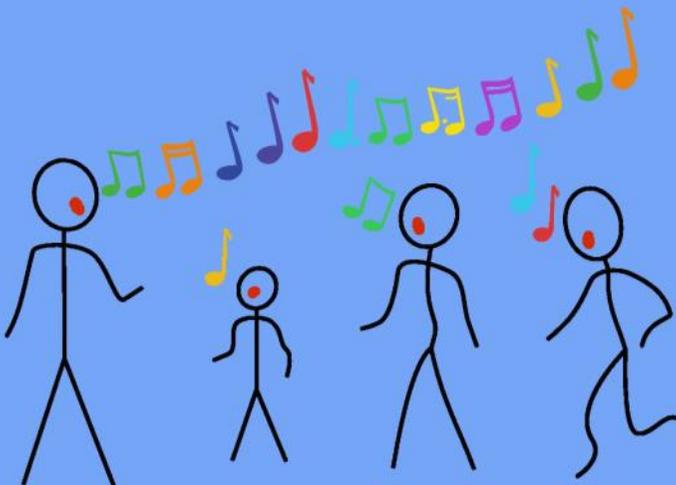
Die Evangelischen Kirchengemeinden
Sürth-Weiß und Rodenkirchen laden ein:

Musikalische Sommerreise um die Welt



**Ein Tag mit Gesang für die
ganze Familie - 6-99 Jahre**

Samstag, 29. August 2015
10.30 Uhr - 16.00 Uhr



Weitere Informationen und Anmeldung in den Gemeindebüros
oder unter mulack@kkk-sued.de und info@marcjaquet.de

Ein Tag mit Gesang für die ganze Familie

im Gemeindezentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Rodenkirchen,
Sürther Straße 34, 50996 Köln

Freuen Sie sich mit uns auf eine Sommerreise um die Welt mit vielen Liedern. Zu diesem besonderen Tag sind Kinder, Eltern und Großeltern im Alter von 6-99 herzlich eingeladen! Für angemeldete Geschwisterkinder unter 6 Jahren werden wir uns auch etwas einfallen lassen! Es erwarten Euch Angebote zum gemeinsamen (generationenübergreifenden) Singen, Spiele für Kinder, Austausch und Informationen rund um das Thema „Singen mit Kindern“ für die Eltern, ein gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken.

Den Tag gestalten:

Heike Brohsonn, Mareen Müller, Eva Pätzold, Hannelore Schumacher (Lehrerinnen der Ernst-Moritz-Arndt- und der Albert-Schweitzer-Schule), Kathinka Brunotte (Pfarrerin der Ev. Gemeinden Sürth-Weiß und Rodenkirchen), Marc Jaquet (Chorleiter an der Albert Schweitzer-Schule und der Gemeinde Sürth-Weiß, Kantor der Ev. Gemeinde Köln-Bayenthal), Andrea Coch (Organist der Ev. Gemeinde Sürth-Weiß), Barbara Ricarda Mulack (Chorleiterin an der EMASchule, Kantorin der Ev. Gemeinde Rodenkirchen).

Gefördert wird dieser Tag vom Kirchenkreis Köln-Süd.

Die Teilnahme ist frei!

Anmeldung bitte bis zum 15.07.2015 an: mulack@kkk-sued.de

Wahlweise kann auch der folgende Abschnitt ausgefüllt im Gemeindebüro abgegeben werden.

✂-----

Wir melden uns mit ____ Erwachsenen im Alter von _____ Jahren an.

Wir melden uns mit ____ Kindern im Alter von _____ Jahren an.

Name _____

Telefon _____

E-Mail _____

Köln, den _____

Unterschrift _____



Familienzentrum Rodenkirchen

Informationen und Kontakt:

www.familienzentrum-rodenkirchen.de
www.ev-kindergarten-rodenkirchen.de

Das Familienzentrum

Eltern und Kinder brauchen Unterstützung bei der Bewältigung der an sie gestellten Anforderungen. Dazu gehört vor allem eine kontinuierliche Förderung in den frühen Lebensjahren. Unser Familienzentrum „Südpunkt“ besteht seit 2006. Die Gemeinde beteiligt sich damit am Projekt des Landes Nordrhein-Westfalen, Eltern bei der Wahrnehmung ihrer Bildungs- und Erziehungsaufgaben zu stärken sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu sichern.

Kindergarten

Der Kindergarten ist von Montag bis Freitag jeweils von 7.30 bis 16.30 Uhr geöffnet. Er wird von Heike Ernst geleitet, die während der Öffnungszeiten unter 0221-39 36 89 zu erreichen ist.

Eltern-Kind-Gruppen für Babys und Kleinkinder

In nach dem Alter der Kinder aufgeteilten Gruppen wird unter Anleitung gesungen, gespielt und vieles mehr.

Weitere Informationen erhalten Sie von Heike Ernst, Telefon 3936 89.

Alleinerziehenden-Gruppe

Allein den Alltag organisieren, die Kinder erziehen, den Lebensunterhalt sichern, Verantwortung tragen – das sind die Themen vieler Alleinerziehender oder in Trennung Lebender. Zur Unterstützung, zum Erfahrungsaustausch und für gemeinsame Aktivitäten trifft sich die Gruppe Alleinerziehender.

Informationen und Anmeldung unter 0221-39 69 87 oder suedpunkt@web.de

Offene Sprechstunde

In der Sprechstunde des Familienzentrums Südpunkt haben wir ein offenes Ohr für Probleme, Anregungen und Ideen rund um die Familie und den Stadtteil.

Wir beraten bei kleineren Erziehungs- und Familienproblemen, helfen bei der Suche nach Angeboten und nehmen Anmeldungen für unsere eigenen Angebote entgegen.

Sprechzeiten nach Vereinbarung über 0221- 39 36 89 (Heike Ernst)

Familien- und Erziehungsberatung

Einmal im Monat bietet Winfried Zenz vom Kinderschutzzentrum Köln eine kostenlose Beratung bei Erziehungs-

und Familienschwierigkeiten an.

Anmeldung bitte über Heike Ernst,
Telefon 39 36 89

Beratung in schwierigen Lebenssituationen

Unterstützende Beratungsgespräche für Lebenssituationen, die schwierig bis ausweglos erscheinen, sei es in Ehe, Partnerschaft und Familie, im Beruf oder im Krankheits- und Todesfall, bietet die Psychologin Dr. Ellen Behnke an. Das Angebot ist kostenlos.

Termine erhalten Sie bei Heike Ernst unter 0221-39 36 89

Das Blech kommt ... aber nicht allein!

Unter dem Motto „Das Blech kommt...aber nicht allein“ veranstaltet der WDR kostenfreie Konzerte für Kindergärten mit Ensembles der WDR-Orchester und des Rundfunkchores. Auf Einladung des Evangelischen Kindergartens Rodenkirchen fand im April ein solches Kindergartenkonzert statt. Aufgrund der Aufräumarbeiten zum Basar unserer Gemeinde standen jedoch unsere Räumlichkeiten nicht zur Verfügung. Also baten wir um „Asyl“ in der Wabe. Gern stimmte die katholische Nachbargemeinde zu.

So konnten wir zusammen mit dem

katholischen Kindergarten St. Joseph und dem Evangelischen Kindergarten aus Raderthal WDR-MusikerInnen hautnah erleben und die Welt der Instrumente und Stimmen erforschen.

Ein Gesangsquartett, bestehend aus ausgebildeten Opernsängerinnen und Sängern, wurde am Klavier begleitet und nahm uns mit auf eine Reise durch verschiedene Kinderwelten (Foto unten).

Wir starteten in Lummerland, der Insel mit zwei Bergen. Als der Sprecher fragte, ob die Kinder wüssten, wo das nächste Ziel, Smalldand liegt, antwortete ein kleines Mädchen „Ja, bei Ikea!“ Da mussten selbst die WDR-Leute lachen. Wir besuchten noch



Pippi Langstrumpf und Bibi Blocksberg, und der ganze Saal sang die bekannten Kinderlieder lautstark mit. Als jedoch die Sängerinnen und Sänger eindrucksvoll den Unterschied zwischen Tenor und Sopran erklärten und dabei Passagen aus der Zauberflöte darboten, war es plötzlich mucksmäuschenstill. So beeindruckt waren die Kinder und Erzieherinnen von der Stimmgewaltigkeit der einzelnen Darstellerinnen und Darsteller.

Insgesamt war es ein kurzweiliges, lustiges und abwechslungsreiches Konzert.
Heike Ernst

Konfirmandenarbeit

Für die Konfirmandenarbeit ist Pfarrer Michael Miehe verantwortlich. Außerdem gestalten Jugendmitarbeiterin Manuela Hainke und Pfarrerin Kathinka Brunotte die Konfirmandenarbeit mit.

- Gruppe I (Konfirmation 2016): dienstags 16.00 - 17.30 Uhr
- Gruppe II (Konfirmation 2017): donnerstags. Die genaue Uhrzeit wird noch festgelegt

Bist du einer von den Neuen?

Wenn du in diesem Jahr 12 Jahre alt wirst und bisher noch keine Einladung zu unserem Konfirmandenunterricht bekommen hast, dann ist etwas schief gelaufen!

Wir beginnen mit unseren wöchentlichen Treffen nach den Sommerferien immer donnerstags nachmittags. Außerdem fahren wir vom 4.-6. September auf eine Kennenlernfahrt in die Eifel.

Melde dich doch bitte schnell im Gemeindebüro (0221-39 53 34), damit du auch zu unseren neuen Katechumenen gehörst! Wir freuen uns auf dich!

Pfarrer Michael Miehe, Pfarrerin Kathinka Brunotte, Jugendleiterin Manuela Hainke und das ganze Konfi-Team



Echt stark: Überall, wo Sie uns brauchen.

Wir bringen die Wärme dahin, wo sie gebraucht wird – dafür ist uns kein Weg zu weit. Schnell und pünktlich liefern wir unsere hochwertigen Heizölprodukte zu Ihnen nach Hause. Unser erfahrenes Team macht's möglich. Verlassen Sie sich auf uns.

Wir bringen das Heizöl. Für Sie.

Heizöl Hamacher & Schieffer
Shell Markenpartner
Adamstr. 5-7 • 50996 Köln – Rodenkirchen – Weiß – Sürth – Rondorf
Tel.: (0221) 39 44 60
Mail: info@heizoel-hamacher.de



Fast zwei Jahre gemeinsam auf dem Weg

Besonders katholische Elternteile und Kollegen fragen manchmal etwas ungläubig: „Wie lang dauert der Konfirmandenunterricht bei euch? Fast zwei Jahre?“ Ja, das stimmt. So lange war die Konfirmandenzeit allerdings in unserer Gemeinde und in vielen anderen Gemeinden des Rheinlands schon immer. Zwar sind manche Gemeinden - nicht zuletzt aus Rücksicht auf die langen Schultage, die unsere Kinder und Jugendlichen haben - inzwischen auf ein einjähriges Modell umgestiegen. Aber das hat unter anderem den

Nachteil, dass das Zusammenwachsen zu einer Gruppe erschwert wird. In der gemeinsamen Zeit gibt es eine Menge zu erleben. Für unsere diesjährigen Konfirmanden gab es unter anderem das Konfi-Camp zusammen mit dem jüngeren Jahrgang (siehe Titelfoto), die Abschlussfahrt nach Dasburg, den Vorstellungsgottesdienst am 19. April 2015 und schließlich den feierlichen Abschluss am 3. Mai 2015 (Foto). Es war eine gute Zeit - manchmal war es aber auch anstrengend.

Michael Miede



Action für die Jugend

Die Jugend-Action-Tage in den Osterferien sind schon einige Zeit vorbei, aber noch lange nicht vergessen! Was für eine wunderbare Zeit hatten wir! Vom 7. bis zum 11. April in den Osterferien gab es kein Halten mehr für pro Tag mehr als 20 Jugendliche und 5 Mitarbeiter aus Rodenkirchen und Raderthal. Wir waren ausgebucht. Bei einer feucht-fröhlichen Raftingtour (siehe Foto), im Kletterwald hoch in den Bäumen, beim Wasserskifahren am Bleibtreusee und in wilden Lasertagschlachten konnten

sich die Jugendlichen so richtig auspowern. Das tat übrigens in dieser Woche auch die Sonne, die uns trotz vorher nicht so toller Prognosen T-Shirt-Wetter und den einen oder anderen Sonnenbrand bescherte!

Aber nicht nur Auspowern stand auf dem Zeitplan. Jeden Tag gab es auch einen kleinen Imbiss und eine Andacht für das körperliche und geistige Wohl. Im nächsten Jahr sind wir sicherlich wieder mit unserem Osterferien-Programm am Start. Bist Du dabei?

Manuela Hainke





Termine Juni-September 2015

„COME IN!“ - DER JUGENDKELLER:

Jeden Donnerstag und fast jeden Dienstag 17:45 - 19:30 UHR
(außerhalb der Ferienzeiten und Feiertage)

Donnerstags ist immer auf, die Dienstagstermine findet Ihr hier:

*09.06.*16.06.*23.06.*18.08.*25.08.*08.09.*15.09.*22.09.*29.09.*

(Achtung: Am 27.08. ist kein JuKe wegen der JugendAG in Rodenkirchen!)

SPECIALS:

Freitag, 12. Juni * 17-20 Uhr: Spieleabend für Jugendliche und Senioren
(Anmeldung erforderlich!)

Donnerstag, 25. Juni * ab 18 Uhr: Gemeinsames Grillen mit & in Sürth-Weiß
(Anmeldung erforderlich!)

Donnerstag, 20. August * 18-20 Uhr: Spieleolympiade rund um die Gemeinde
Dienstag, 15. September * 18-20 Uhr: „Chill & Cocktail“

TEAMKELLER:

Du willst das Programm in unserer Jugendarbeit mitgestalten? Dann komm zum Teamkeller!

MEISTENS am ersten Dienstag im Monat außerhalb der Ferien,
im Wechsel mit dem Jugendkeller! 17:45 Uhr - 19:30 Uhr

* 02.06.15 * 01.09.15 *

AUSNAHMSWEISE: Donnerstag, 27.08.15: Teamkeller „on Tour“: JugendAG (IN RODENKIRCHEN!)

ALLE ANMELDEZETTEL GIBT'S (WENN SIE NICHT AUCH AUSLIEGEN) BEI MIR. SPRECHT MICH EINFACH AN!

Hast Du noch Fragen?? Dann melde Dich bei mir:

Jugendmitarbeiterin Manuela Hainke

Tel: 0221.395334 * Mobil: 0157.57144174

E-Mail: jugend.erloeserkirche@web.de

oder finde mich bei Facebook: Ev Jugend Rodenkirchen

Ich freu' mich auf Dich!

Qigong-Übungsgruppe

Qigong ist eine chinesische Meditations-, Konzentrations- und Bewegungsform zur Kultivierung von Körper und Geist. Ziel ist, sich zu entspannen und loszulassen, die Sorgen des Alltags abzulegen.

Die Übungen sind leicht zu erlernen und sehr sanft. Sie können sowohl im Stehen als auch im Sitzen von Menschen jeden Alters ausgeführt werden.

Wir treffen uns jeden Montag im Gemeindesaal der Erlöserkirche zum gemeinsamen Üben:

Qigong 1. Stufe: 10.00 - 11.00 Uhr

Qigong 2. Stufe: 11.15 - 12.00 Uhr

Weitere Infos und Anmeldung:

0221-352111 (U. Pagel)

Handarbeitstreff

Wir treffen uns nach den Sommerferien am 12. und 26. August und am 9. und 23. September, immer um 18.30 Uhr im Gemeindehaus. Das letzte Treffen vor den Sommerferien ist am 24. Juni.

Eventuelle Veränderungen des Plans erfragen Sie bitte unter 02236 - 66408

Elke Glatzer

Seniorenrunde

Die Seniorenrunde trifft sich alle 14 Tage jeweils montags um 15.30 Uhr. Eingeladen sind - unabhängig vom Alter - alle, die sich für eines der The-

men interessieren.

06. Juli 2015

Zwischen Flensburg und Schlei - Fotoshow Teil I
Horst Gentsch

20. Juli 2015

Zwischen Flensburg und Schlei - Fotoshow Teil II
Horst Gentsch

03. August 2015

Kosmos der Heiligen. Die Ausmalung der Griechisch-Orthodoxen Metropole in Bonn-Beuel.

Dr. Fritz Langensiepen

17. August 2015

Briefe - einst unverzichtbar, heute fast bedeutungslos?

Michael Miehe

31. August 2015

Hildegard von Bingen (1098-1179). Benediktinerin, Mystikerin, Universalgelehrte und Organisatorin. Film

Horst Gentsch

14. September 2015

Thema noch offen

29. September 2015 (Dienstag!)

Tagesausflug. Wie immer wird das Ziel erst während der Fahrt verraten. Treffpunkt um 9 Uhr am Gemeindehaus. Anmeldung bitte bei Pfarrer Miehe, Telefon 391573.

12. Oktober 2015

Auf den Spuren von Marc Chagall in Mainz (mit Videofilm)

Horst Gentsch

Spieleabend von und mit Jugendlichen für und mit Senioren

Da wir, sieben Jugendliche aus der Kirchengemeinde Rodenkirchen, für unsere Jugendleiterausbildung ein Projekt planen, haben wir für den 12. Juni 2015 einen gemütlichen Spieleabend organisiert.

Von 17 bis 20 Uhr laden wir die Senioren unserer Gemeinde herzlich zu uns in unsere Räume, unten im Ernst-Moritz-Arndt-Haus, ein. Wir bieten von Gesellschaftsspielen wie Scrabb-

le über Bingo, Canasta & Co bis hin zu Kicker und Darts fast alles an, für jeden ist etwas dabei. Dazu gibt es Kaffee, Kuchen, ein wenig Musik und für hungrige Mägen auch Suppe.

Bitte melden Sie sich per E-Mail oder telefonisch an oder schreiben Sie sich in die Anmeldeleiste ein, diese hängt im Seniorentreffraum und am Kirchenausgang.

Wir freuen uns auf Sie!

E-Mail: jugend.erloeserkirche@web.de

Telefonnummer: 0221-395334

Anzeige

Engelmann

BESTATTUNGSHAUS
Familienunternehmen seit 1919

Alle Bestattungsarten
Hauseigener Verabschiedungsraum
Individuelle Trauerfeiern in unseren Räumen
Eigene Trauerdrucksachenerstellung
Massivholzsärge in großer Auswahl
Überführungen In- und Ausland
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Fachberatung nach Ihren Wünschen
Wir beraten Sie auch gerne zu Hause
Wochenend- und Nachtdienst

Ringstraße 33
50996 Köln-Rodenkirchen
0221 39 47 06

Rondorfer Hauptstraße 30
50997 Köln-Rondorf
02233 39 65 99

Tänzerische Gymnastik

Die Tänzerische Gymnastik findet jeden Montag in zwei Gruppen von 13.30 bis 14.30 Uhr und von 15.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindesaal statt. Die Leitung hat Rose-Marie Grothaus, Telefon 0221-340 06 64.

Seniorenberatung

Information und Beratung über Hilfsmöglichkeiten für ältere Menschen im Stadtbezirk Rodenkirchen (zum Beispiel über die Pflegeversicherung, über Vorsorgevollmachten, Betreuungsrecht oder über Hilfen nach dem Bundessozialhilferecht und in Fragen nach dem Grundsicherungsgesetz).

Seniorenberatungsstelle im Bürgeramt Rodenkirchen, Hauptstr 85, 50996 Köln, Karl König, 0221-221 92 227, senioren2@stadt-koeln.de

Johanniter Servicezentrum

Viele der für ältere Menschen in Frage kommenden Hilfsangebote, zum Beispiel ein Hausnotruf oder der Menüservice, können direkt durch die Johanniter-Unfall-Hilfe bereitgestellt werden.

Johanniter Servicezentrum
Rodenkirchen:
Charitini Petridou-Nitzsche,
0221-890 09-315
charitini.petridou@juh-cologne.de
Gregor Pischke, 0221-890 09-310,
gregor.pischke@juh-cologne.de.

Johanniter Diakoniestation im Service-Zentrum Rodenkirchen

Ambulante Alten- und Krankenpflege sowie hauswirtschaftliche Hilfen
Friedrich-Ebert-Str. 2, 50996 Köln
Kontakt: Heidi Rems,
0221-89009-311
heidi.rems@juh-cologne.de

Mittagstisch für bedürftige Menschen an St. Maternus

Der Mittagstisch findet wöchentlich donnerstags von 12.00 bis 13.30 Uhr an der katholischen Kirche St. Maternus, Hauptstraße 19, statt und ist für Notleidende bestimmt.

Kölsch Hätz



Kölsch Hätz ist eine Initiative der Katholischen Gemeinde St. Joseph und Remigius und der Evangelischen Kirchengemeinde Rodenkirchen in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband für die Stadt Köln e.V. und dem Diakonischen Werk des Evangelischen Kirchenverbandes Köln und Region.

Kölsch Hätz will als Anlaufstelle Gelegenheiten schaffen, Gemeinsamkeit mit anderen zu leben und wachsen zu lassen.

Kölsch Hätz bietet:

- Besuche zur Unterhaltung bei älteren Menschen
- Begleitungen bei Spaziergängen oder gemeinsamen Einkäufen
- Hilfe für Familien mit Kindern oder Kindertagesstätten und Schulen.

Kölsch Hätz sucht:

- Frauen und Männer mit Herz,
- denen das soziale Klima ein Anliegen ist.
- die Lust haben, sich regelmäßig zu engagieren.
- die sich in ihrem Veedel sinnvoll betätigen möchten.

Ansprechpartner vor Ort:

Kölsch Hätz Büro:

Hauptstr. 19

50996 Köln

Tel. 0221 93 67 92 83

Email: rosueweih@koelschhaetz.de

Sprechzeiten:

Montag 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Donnerstag 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Helfende Hände



Helfende Hände Rodenkirchen ist ein Kooperationsprojekt der Diakonie Michaelshoven und des Senioren-Netzwerkes Rodenkirchen. Unterstützt wird das Projekt von der Evangelischen Kirchengemeinde Rodenkirchen und der Katholischen Kirchengemeinde Rodenkirchen.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Helfenden Hände Rodenkirchen sind für Menschen in Rodenkirchen da, die im Alltag Unterstützung brauchen. Wir helfen schnell, unkompliziert und kostenlos bei Aufgaben wie zum Beispiel:

- kleinere Hilfen und Reparaturen im Haushalt,
- Wechseln von Leuchtmitteln,
- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen,

Hilfebedürftige und Diakonie

- Begleitung bei Arzt- und Behörden-gängen,
- Einstellen von Fernsehern und Tele-fonen/Handys,
- Hilfestellung bei kleinen PC-Problemten.

Wir suchen junge wie auch ältere Menschen, die sich mit ihren Fähig-keiten ehrenamtlich für ihre Mitbür-ger in Rodenkirchen engagieren möchten.

Benötigen Sie Hilfe?

Sie erreichen uns

- telefonisch:
montags bis freitags
von 9.00 – 17.00 Uhr unter
folgender Nummer: 0173 9059135
- persönlich:
 - * dienstags von 14 bis 17 Uhr
 - * donnerstags von 10 bis 13 Uhr

im Familienzentrum Südpunkt,
Sürther Straße 34, 50996 Köln.

4 Jahre Helfende Hände

Am 11. Mai 2015 wurde Geburtstag gefeiert: Seit vier Jahren gibt es die Helfenden Hände Rodenkirchen. Zu-sammen mit Bezirksbürgermeister Mike Homann trafen sich die ehren-amtlichen Helferinnen und Helfer in der Diakonie Michaelshoven, um den Geburtstag gebührend zu begehen (Foto).

Dazu ein paar Zahlen: 2014 gab es rund 300 Einsätze, seit Jahresbeginn 2015 bereits 160. 30 Ehrenamtliche gehören aktuell zu dem Projekt.

Auch die Evangelische Kirchengemeinde Rodenkirchen gratuliert ganz herzlich und freut sich auf die weitere gute Zusammenarbeit. *M. Mieke*





TOD UND STERBEN BRINGEN MENSCHEN ZUSAMMEN.

**Eine Trauerfeier ist Krisenbewältigung
in Gemeinschaft.**

Trauerfeiern sind keine Pflichttermine.
Wer sich mit anderen Menschen dem
Abschied stellt, erfährt eine stille Solidarität.

Gemeinsamkeit stärkt Angehörige, Freunde
und Bekannte gleichermaßen.

Wer an einer Beisetzung teilnimmt, spürt
die Geborgenheit der Trauergemeinschaft.

Bestattungshaus Brodesser
Friedhelm und Michael Brodesser
Auf der Ruhr 84
50999 Köln

Telefon 02236 - 65 75 2



BRODESSER
Bestattungen

www.bestattungen-brodesser.de

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer im Untergeschoss des Ernst-Moritz-Arndt-Hauses, Sürther Straße 34, ist mittwochs von 10.00 - 15.00 Uhr geöffnet.

In dieser Zeit nimmt das Team Ihre gut erhaltene, saubere Kleidung und gut erhaltenen Trödel entgegen und gibt Kleidung an Bedürftige aus.

Kontakt: 0221- 39 38 64,
Anrufbeantworter 0221-93 54 95 71

Trödelmarkt der Kleiderkammer

Der nächste Trödelmarkt der Kleiderkammer findet am Sonntag, dem 25. Oktober 2015, von 11.00 bis 17.00 Uhr statt.

Angelika Keller und die Mitarbeiterinnen der Kleiderkammer suchen dafür gut erhaltenen und originellen Trödel.

Der Erlös des Trödelmarkts fließt in die Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen.

Gesprächskreis für pflegende und betreuende Angehörige

Dieses monatliche Angebot der Kirchen im Rheinbogen richtet sich an Menschen, die Angehörige zu Hause pflegen, gepflegt haben oder pflegen wollen und auch an diejenigen, die in einem Heim lebende Angehörige mitbetreuen.

Der Gesprächskreis dient der Information und dem Austausch mit Gleichgesinnten, die ähnliche Erfahrungen in der Betreuung oder in der Pflege machen oder gemacht haben. Nähere Informationen enthält ein Flyer, der in der Kirche ausliegt.

Der Gesprächskreis wird von Dr. Evelyn Plamper, Telefon 0 22 34-27 98 45, geleitet und kommt monatlich jeweils dienstags von 19.30 bis 21.00 Uhr zusammen:

- 14. Juli 2015
- 11. August 2015
- 08. September 2015
- 13. Oktober 2015



www.sparkasse-koelnbonn.de

Unser soziales Engagement.
Gut für Köln und Bonn.

 Sparkasse
KölnBonn

Soziales Engagement ist für uns selbstverständlich. Wir setzen uns dafür ein, dass die Bürger in der Region am wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Deshalb unterstützen wir zahlreiche Initiativen in Köln und Bonn, die sich für soziale Projekte einsetzen. Ob Spendenaktion für Kinderheime, Anschaffung von Kindersportrollstühlen für einen Verein, Förderung der AIDS-Stiftung oder Unterstützung einer „Überlebensstation“ für Obdachlose: Wir engagieren uns. **Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**



Dr. Christoph Boettcher

0221/ 39 46 05

boettcher@erloeserkirche-
rodenkirchen.de

Kathinka Brunotte (Pfarrerin)

0221-84 66 74 23

kathinka.brunotte@ekir.de

Nancy Lässig-Hoffmann

0221/ 93 67 98 15

hoffmann@erloeserkirche-
rodenkirchen.de

Jan Meyer-Ladewig

0221/379 86 69

meyer-ladewig@erloeserkirche-
rodenkirchen.de

Michael Mieke (Pfarrer)

Vorsitzender des Presbyteriums

0221/ 39 15 73

pfarrer@erloeserkirche-rodenkirchen.de

Barbara Mulack (Kantorin)

0221/34 48 82

kantorin@erloeserkirche-rodenkirchen.de

Ralf Oppel (Baukirchmeister)

0170/338 09 94

oppel@erloeserkirche-rodenkirchen.de

Christiane Reich

02236/33 21 90

reich@erloeserkirche-rodenkirchen.de

Claus-Jörg Richter (Militärpfarrer)

0221-9371 5111

ClausJoergRichter@bundeswehr.org

Silke Siegburg (Finanzkirchmeisterin)

0221/35 32 44

siegburg@erloeserkirche-rodenkirchen.de

Dr. Uwe Steingröver

Stellvertretender Vorsitzender

0221/55 19 63

steingroever@erloeserkirche-
rodenkirchen.de

Karsten Waschke

0221/3981113

waschke@erloeserkirche-rodenkirchen.de

ALBERT WOLTER

Leidenschaft für Liegenschaften
Seit bald 100 Jahren



**VERKAUF
VERMIETUNG
BERATUNG**

Tim Utermöhl

Katharina Riepen



2x in Köln

Rodenkirchen . Hauptstraße 45

Lindenthal-Sülz . Hermeskeiler Platz

☎ 340 31 06

www.albertwolter1919.de

Ansprechpartner und Kontaktmöglichkeiten

Pfarrer Michael Mieke 0221-39 15 73
Sürther Straße 34, 50996 Köln pfarrer@erloeserkirche-rodenkirchen.de

PfarrerIn Kathinka Brunotte 0221-84 66 74 23
kathinka.brunotte@ekir.de

Küster Bernd Nahrendorf 0177-3725267
kuester@erloeserkirche-rodenkirchen.de

Kantorin Barbara Mulack 0221-34 48 82
kantorin@erloeserkirche-rodenkirchen.de

Jugendmitarbeiterin Manuela Hainke 0221-39 53 34
01575-7144174
jugend.erloeserkirche@web.de

Kindergarten
Leiterin: Heike Ernst 0221-39 36 89
Sürther Straße 34, 50996 Köln heike-ernst@ev-kindergarten-rodenkirchen.de

Familienzentrum Südpunkt
Heike Ernst 0221-39 36 89

Gemeindebüro: Manuela Hainke 0221-39 53 34
Sürther Straße 34, 50996 Köln Fax 0221-35 43 17
Öffnungszeiten: Di 10-12 Uhr ga-rodenkirchen@kirche-koeln.de
Do 14-16 Uhr

Evangelisches Gemeindeamt Köln-West 02234-60 10 9-0
Europaallee 2950226 Frechen Fax 02234-60 10 9-22
info@ga-koeln-west.de

Spendenkonto der Gemeinde:
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE 93 3705 0198 0043 1629 65
BIC: COLSDE33